

Glöcklein, Abendglöcklein, läute!

Friedrich Güll

Friedrich Silcher

Mäßig langsam

Sopran
Alt



1. Glöck - lein, A - bend - glöck - lein läu - te Frie - den,
2. Glöck - lein, sagt nicht dein Ge - läu - te: „Frie - de,

Tenor
Bass



4



Freu - de al - len Men - schen zu! Hel - le lass dein Lied er -
Freu - de strömt nur de - nen zu, die vor Gott den Her - ren



8



schal - len, und bring' al - len, und bring' al - len ei - ne
tre - ten, herz - lich be - ten, herz - lich be - ten, eh' sie



12

sanf - te Ruh!' Ru - he dem, der sorgt und weint, - Ruh' dem
geh'n - zur Ruh!' Glöck-lein, hö - rend gern auf dich, - bet' den

sanf - te Ruh!' Ru - he dem, der sorgt und weint,
geh'n zur Ruh!' Glöck-lein, hö - rend gern auf dich,

16

Freun - de und dem Feind! - Glöck - lein al - len Lie - ben
A - bend - se - gen ich, - und die Eng - lein seh'n mir

Ruh' dem Freun-de und dem Feind! Glöck-lein al - len Lie - ben
bet' den A - bend - se - gen ich, und die Eng - lein seh'n mir

19

brin - ge du sanf - te Ru - he, und mir auch - da - zu!
freund - lich zu und be-glei - ten lie - bend mich - zur Ruh'!